

## **Anfänger traut euch!!!!**

**Auch ich habe es getan...  
und das ausgerechnet zum 3 Tage-Sauwetterritt im November!**

**Ganz spontan habe ich mich durch mein Bauchgefühl leiten lassen und beim  
Wanderreiten Havelland angemeldet.**

**Ich muss mich gerade mal outen und dazu sagen: Ich kann überhaupt nicht reiten!!!  
„Macht nix!“, sagt mir Pia Böhm, die die erste Kontaktperson von Sabine Zuckmantels  
Hof ist. Man merkt sofort, sie weiß wovon sie spricht und man fühlt sich ernst  
genommen. Etliche Mails voller Ahnungslosigkeit folgen und Pia beantwortet alle mit  
Geduld.**

**Ich freue mich, auch wenn ich noch gar nicht so genau weiß, auf was ich mich einlassen  
werde! Hatte ich doch mit Pferden bisher nur wenig Kontakt.**



**Einen Tag vor der Reittour reise ich an, damit ich mich noch einfühlen kann in das  
kommende Abenteuer.**

**Ein liebevoll restaurierter Hof empfängt mich, irgendwie stimmt hier alles!  
Sofort hat mich „Mausi“, die wohl schmusigste Katze überhaupt, begrüßt und mir ein  
heimeliges Gefühl vermittelt!**

**Sabines Begrüßungssekt hat den Rest erledigt, nach über 6 Stunden Zug- und  
Busanreise bin ich leicht beschwippt! Zum Glück, denn als ich ihre 13 wundervollen  
Pferde auf der Koppel sehe, steigt in mir schon leise etwas Aufregung hoch!**

**Keine Angst aber doch Respekt! Und viele offene Fragen: Mag mich mein Pferd?  
Dürfen wir auch Striegeln? Wie komme ich da rauf...und wie wieder runter? Was sagt  
mein Hintern danach, mein Kopf davor? Wie reitet man überhaupt? Werde ich es  
lernen? Wie fühlt sich mein Pferd an? Wie fühlt sich alles an?**

**Lange bleibe ich nicht allein, eine Gleichgesinnte reist noch an. Anna, zwar schon mal  
geritten aber auch nicht viel Erfahrung. Puh, ich stehe nicht mehr alleine da!**

**Nachdem wir ein fantastisches Abendessen (Sabine-Superköchin!) mit leckerem Wein  
genießen durften, falle ich, voller Vorfreude ins Bett.**

**Am nächsten Tag trage ich so viele Kleidungsschichten, dass die Ähnlichkeit mit dem Michelin-Männchen nicht zu verleugnen ist! Egal, hier geht's nicht um Schönheit, ein praktischer Zwiebellook muss es sein!**

**Nach einem guten, stärkenden Frühstück dürfen wir gemeinsam mit unserer Rittführerin Kerstin auf die Koppel, Pferdeduft schnuppern.**

**Wir bekommen ausführliche Einweisungen und Erklärungen und holen die für uns passenden Pferde von der Weide.**

**Meine Araber-Berber-Stute heißt Daisy de Montjay, ist sehr lieb und gern eigenwillig! Natürlich hat sie sofort gemerkt: Anfängerin! Und sogleich vermittelt: Alles nur nach ihrer Nase bzw. ihren Nüstern! Toll! Ich bin eingeschüchtert und habe das Gefühl, dass Daisy nicht wirklich Lust hat, heute mit mir zu reiten.**

**Kerstin zeigt mir, wie ich es besser machen kann: Fest hinstellen, mich groß machen und vermitteln: Pah! Ich, Anfängerin? Na und?! Ich sage trotzdem, was Sache ist! Es funktioniert!**

**Daisy geht mit, bekommt von mir einen leckeren Apfel und eine ausgiebige Striegeleinheit mit einer extra Portion Gesabbel in die Ohrchen! Sie genießt – oder erträgt es still mit geschlossenen Liedern.**

**Und wir haben ein Luxusproblem, wir sind nur zu zweit, irre toll zum Lernen!**

**Wir satteln auf und los geht's in die Felder, erstmal zu Fuß nebenher.**

**Das Wetter macht mit, von wegen Sauwetter! Eine frische Brise aber sonnig!**

**Wir sitzen auf und sofort überkommt mich ein unglaublich warmes, nie gekanntes Gefühl! Als wir die ersten Schritte reiten und ich die wärmende Sonne im Gesicht spüre, durchströmt mich ein solches Glücksgefühl, dass ich kleine Tränchen wegblinzel!**

**Da muss man erst 36 Jahre alt sein, um festzustellen, welche Sehnsüchte in einem schlummern!!**



**Wir schaukeln uns sanft ins Gelände, Kerstin beantwortet unsere Wissbegierde und hat uns ständig im Auge! Wir werden perfekt umsorgt!**

**Daisy nutzt jede unerfahrene Gelegenheit meinerseits, um an allen verführerischen Ecken ein leckeres Bündel Gras oder ein noch beblättertes Ästchen zu knabbern!**

**Sie trödelt genüsslich und wir juckeln verspätet hinterher!**

**Wir haben ja alle Zeit der Welt! Sobald der Abstand größer wird, trabe ich auf.**

**Moah, das klingt schon ganz professionell ;-)!**

**Ein großes, kleines, immer hungriges Fellgeschöpf mit runden Hüften und kurzen Beinen, wir ähneln uns! Passt also! Ich fühle mich unglaublich wohl!**

**Auch wenn ich dadurch viele spannende, von Kerstin erzählte Geschichten verpasse, ich gleiche es damit aus, dass ich Daisy zutexte.**

**Sie erwidert alles mit einem zufriedenen Schnauben, zumindest bilde ich mir ein, dass sie mich versteht. Sie schnaubt viel und oft, das ist so schön!**

**Und immer wenn sie bzw. ich etwas ganz gut hinbekomme, kommentiere ich das schon unbewusst mit einem langgezogenen „Priiima“ und geize nicht mit Streicheleinheiten und Lobhudeleien.**

**Das wird sich noch die ganzen 3 Tage als Running Gag durchziehen!**

**Sorry Mitreiter, sorry Daisy und Murka! Eure Ohren mussten einiges ertragen!**

**Die Umgebung ist mehr als wunderschön und bis zur Mittagspause haben wir mehrmals leichttraben dürfen und sind sogar schon für ein paar Sekunden galoppiert!!**

**Die Daisy kann also auch anders! „Priiima“!!**

**Mein erster Tag und schon im Galopp! Wow, das hätte ich nie erwartet!!**

**Wir müssen uns wohl ganz gut anstellen!**

**Mein Geist ist vollkommen frei und ich freue mich, dass alles so toll klappt!**

**Als wir unser Mittagsziel erreichen, fühlen wir uns ein wenig wie Promis: Gäste einer Veranstaltung kleben an den Fenstern, um unsere Ankunft zu bestaunen!**

**Man fühlt sich unheimlich gebauchpinselt! Ich bin sogleich mindestens 5 Zentimeter größer und voller Stolz auf meine Stute, die mir bisher jeden Fehler verziehen hat!**



**Nachmittags versuchen wir uns weiter im Traben und Galoppieren, es macht irre Spaß! Kerstin ist eine richtig tolle Rittführerin, vielen Dank nochmal dafür!**

**Am frühen Abend ist unser erster Ausritt zu Ende! Ich bin total erschöpft und meine Daisy bestimmt erst recht! Ich besteche sie mit einer extra Portion bürsten, damit sie bei den anderen bloß Nettigkeiten über mich verbreitet. Und hoffe, dass sie sich am nächsten Tag nicht absichtlich vor mir versteckt!! Oder gleich alle!**

**Sabine wartet schon auf uns, mit Glühwein am Lagerfeuer. Es ist eine perfekte Kulisse!!**



**Von Kopf bis Fuß rieche ich nach Pferd -herrlich-, habe Muskelkater an noch nie gekannten Körperstellen und bin ganz glückstrunken!!!**

**Bei einem wieder mega schmackhaften Abendmenü bekomme ich mein Dauergrinsen gar nicht mehr aus dem Gesicht!! Wir haben alle einen ausgelassenen lustigen Abend und ich freue mich schon auf morgen!!  
Denn wir bekommen Zuwachs und werden zu zehnt unterwegs sein!**

**Die Folgetage verlaufen nicht minder schön!  
Ich wechsele am dritten Tag das Pferd. Nun hat Murka das Vergnügen mit mir.  
Daisy darf an dem Tag auf der Weide bleiben.  
Murka ist ein polnisches Warmblut mit einem angenehmen Schaukelgang. Sie stellt sich ganz toll auf den Anfängerreiter ein und gibt einem ein sicheres Gefühl, welches ich auch benötige bei einer gefühlten Schulterhöhe von 3 Metern!!  
Auch Sabine führt eine unserer Touren an. Sie strahlt eine wahnsinnige Ruhe aus.  
Man fühlt, wie „eins“ sie ist mit ihren Pferden.  
Sobald bei mir eine Unsicherheit spürbar ist, fragt sie nach.  
Auch Martina, eine tolle, erfahrene Reiterin, kümmert sich hervorragend um mich und ist immer zur Stelle! Ich werde nie allein gelassen! „Prima“!**

**Bitte folgt alle meinem Aufruf und macht hier Urlaub!!! Einfach ein Traum!  
Die Seele wird gestreichelt, Gedanken durchgepusht und der Kopf zurechtgerückt!**

**Hier werden nicht nur „Mädchenträume“ erfüllt! Auch unsere männlichen Reiter hatten mächtig Spaß! Habe noch immer den freudigen Ausruf von Patrick im Ohr, als er und seine Murka endlich den Anknopf für den Galopp gefunden haben –  
Yiiiiieha!!!!!!**

**Alle sind wie eine Familie, man achtet und kümmert sich um alles und jeden!  
Selten hab ich mich so gut umsorgt gefühlt!**

**Ein Stück von meinem kleinen Herzen ist jetzt schon hier auf dem Hof fest verankert!**

**ICH KOMME WIEDER!!!**

**Dicken Dank an Sabine, Kerstin, Pia, Martina, Anne, Anna, Annina, Matthias und den Rest der Truppe für eure Geduld, dass ihr mich als blutige Anfängerin ertragen habt!!**

Tanja Will  
im November 2012

